

Tätigkeitsbericht des Vorstands für 2017:

- Die Mitgliederentwicklung ist im vergangenen Jahr überaus positiv. Aus den neuen siebten Klassen fanden sich viele Eltern bereit, dem Verein beizutreten. So wurde die Zahl der ausgeschiedenen Eltern der 12ten Klassen nicht nur ersetzt, sondern die Zahl unserer Mitglieder ist auf hundertneunundzwanzig gewachsen. Etwa jedes vierte Elternhaus ist inzwischen Mitglied unseres Vereins: ein schöner Erfolg, auch im Vergleich zu anderen Schulvereinen.
- Der Sponsorenlauf erbrachte im vergangenen Jahr mit mehr als 8500,00 € wieder ein hervorragendes Ergebnis. Wir wollen noch mal allen Helfern und Organisatoren herzlich danken und natürlich den Läufern für ihren Einsatz.
- Wir hatten gemeinsam mit der Schülerversammlung im vergangenen Schuljahr ein soziales Projekt ausgewählt, das Kinderhospiz Sonnenhof, dem wir zum Ende des Schulhalbjahres die anteilige Spende übergeben wollten. Leider sah sich aber die Björn-Schulz-Stiftung als Träger des Hospizes nicht in der Lage, ihr Projekt hier vor unseren Schülern vorzustellen. Das erscheint uns aber sehr wichtig, denn wenn sich unsere Schüler entschließen, einen Teil des von ihnen erlaufenen Geldes einer sozialen Einrichtung zu spenden, dann sollten sie auch genau erfahren, wer das Geld bekommt.
- Wir haben als Vorstand deshalb entschieden, stattdessen die Spende zusammen mit der aus dem Lauf dieses Schuljahres dem Projekt zu übergeben, für das sich die Schüler in der von der SV organisierten Abstimmung entschieden haben. Die Wahl fiel auf das Projekt „Trafohaus zu Tierhotel“ des NaBu Parchim-Ludwigslust.
- Gut verlief die Zuarbeit der FSJler an Herrn Staal bei der Abrechnung der eingegangenen Spenden und der Erstellung der Spendenbescheinigungen. So gab es auch dieses Jahr fast keine Fehlermeldungen und Beschwerden von nicht berücksichtigten Spendern.
- Der Verein hat wie in den vergangenen Jahren vielfältige Veranstaltungen unterstützt, durch Zuschüsse oder Überbrückungshilfen von Kosten, die durch Finanzanträge gegenüber dritten Institutionen gedeckt wurden. Näheres dazu im Finanzbericht.
- Weiterhin wurden unter anderem unterstützt
 - das FSJ-Büro mit einem DIN-A-3-Laminiergerät
 - Jugend debattiert (Buskosten, Preise, u. ä.)
 - Jugend trainiert für Olympia
 - Freizeitkurse, z.B. mit einer digitale Kamera
 - die Ausgestaltung der Abiturzeugnis-Übergabe
 - Geschenke f. Jahrgangsbeste zum Schuljahresende
 - Schulgarten
 - Aktionen der FSJler und der SoR-SmC-Gruppe
- Es ist gelungen, die FSJ-Stelle auch nach dem Rückzug des Kinderrings Berlin aus der Trägerschaft organisatorisch abzusichern. Wir arbeiten dabei jetzt mit dem LKJ-MV e.V. zusammen (Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Mecklenburg-Vorpommern e.V). Finanziell ist die Bezahlung weiterhin über den Landkreis als Schulträger geregelt.
- Neu ist auch die verstärkte Kooperation mit dem LSV (Lübzer Sportverein). Gemeinsam teilen wir uns eine weitere FSJ-Stelle, deren organisatorischer Rahmen über den Landessportbund

abgesichert ist. Der zusätzliche finanzielle Aufwand wird uns auch durch den großen Erfolg des Sponsorenlaufs ermöglicht.

- Der Vorstand hat sich sowohl an der Vorbereitung, wie an der Durchführung des Schulfestes und des „Tages der offenen Tür“. beteiligt.